

Sieben Regeln für einen guten Vortrag

(von Kilian Bizer und Martin Führ)

- 1. Ein Vortrag ist ein Vortrag!** *Es geht also nicht darum, Teile der Seminararbeit vorzulesen. In einem Vortrag muss man stärker zuspitzen, noch klarer strukturieren und eindeutige Antworten zur Diskussion stellen.*
- 2. Was ist Ihre Botschaft?** *Die zentrale Botschaft sollte sich auf einer Folie zusammenfassen lassen. Um sie zu untermauern, muss man dann die zur Verfügung stehende Zeit exakt einteilen.*
- 3. Verschaffen Sie Überblick!** *Gewähren Sie den Zuhörern schon am Anfang einen Einblick in die Vorgehensweise und sorgen Sie dafür, dass der rote Faden nicht verloren geht.*
- 4. Bilden Sie Schwerpunkte!** *Eine gute Gliederung weist Schwerpunkt auf – man kann sie auch Eckpunkte, Meilensteine oder Leuchttürme nennen.*
- 5. Visualisieren Sie gezielt!** *Die wichtigsten Schwerpunkte sollte man – wenn es geht – visualisieren. Meistens erkennt man daran auch, ob der Gedanke etwas taugt.*
- 6. Nehmen Sie Kontakt zum Publikum auf!** *Sprechen Sie zum Publikum hin – drehen Sie sich nicht weg.*
- 7. Vorbereitung:** *Einen guten Vortrag hat man dreimal vorher gehalten: Beim ersten Mal kontrolliert man die Qualität der einzelnen Argumente (Überzeugungskraft?), beim zweiten Mal den Zusammenhang (roter Faden?) und beim dritten Mal die Einhaltung der Zeitvorgabe!*